



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung und Familie

VORL.NR. 040/22

Sachbearbeitung:

Stierle, Thomas

Datum:

31.01.2022

Beratungsfolge

Bildungs- und Sozialausschuss

Sitzungsdatum

11.05.2022

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Bericht aus dem Wissenszentrum – Bericht 2020/2021 der Stadtbibliothek mit Bilanz der Förderprogramme „hochdrei„ und „Wissenswandel“

Bezug SEK:

Masterplan 09 SZ02, OZ 01,02,03, SZ 03, OZ 01, 02, 03; MP 06, SZ 02, OZ 01, SZ 03, OZ 04

Bezug:

Anlagen:

Mitteilung:

Der Berichtszeitraum 2020 und 2021 im Überblick

345.058 Besucherinnen und Besucher

im KUZ, Schlösslesfeld, BZ West und Bücherbus

3.393 Neuanmeldungen

50% sind unter 20 Jahre alt

1.729.273 Entleihungen

davon 408.787 E-Medien

585.230 Downloads und andere Nutzungen von digitalen Inhalten

Es hat sich in der Krise ausgezahlt, digital gut aufgestellt zu sein

9,30 Entleihungen pro Einwohner und Jahr

Trotz Lockdowns Spitze in Städten ab 50 Tsd. Einwohnern.

598 Veranstaltungen/Workshops/Führungen

Stehen für engagierte Vermittlung und Vernetzung trotz Corona

Die beiden Corona-Jahre hatten gegenüber 2018/2019 deutlich negative Wirkungen auf Besucherzahlen (- 55%), Neuanmeldungen (-46%) und Einnahmen aus Benutzungs- und Versäumnisgebühren (- 29%). Die Entleihungen waren mit minus 18% weniger stark betroffen. Dazu trugen wesentlich die digitalen Angebote, großzügige Regelungen bei den Rückgabedaten und der Abholservice während der Lockdown-Zeiten bei.

Alle Bibliotheken mussten ab 16. März 2020 geschlossen werden. Die Hauptstelle im KUZ konnte ab 5. Mai 2020 wieder öffnen. Die Öffnung der Zweigstellen und des Bücherbus wurde erst zum 29. Juni 2020 gestattet. Am 16. Dezember 2020 bis zum 10. März 2021 erfolgte ein weiterer Lockdown. Der Öffnungsbetrieb unterlag wechselnden Schutzmaßnahmen. Abholangebote für bestellte Medien waren zulässig und wurden gerne angenommen. 6.270 Öffnungsstunden wurden 2020/21 im System realisiert, 23% weniger als in der Vorperiode.

Positiv war die Entwicklung bei den digitalen Nutzungen. 51% mehr Medien als in der Periode 2018/19 wurden über die Onleihe-LB entliehen. Die weiteren digitalen Nutzungen wie Film- und Musikstreaming, Datenbanken, Presseportale fanden 71% mehr Zuspruch. Während der Corona-Zeit wurden die digitalen Medienangebote quantitativ und qualitativ erweitert – dazu konnten Fördermittel des Bundes in Höhe von 51.794.- EUR eingesetzt werden.

Juni 2021: 75 Jahre Stadtbibliothek „Hier öffnen sich Welten“

Am Sonntag, 4. Juli, war die Stadtbibliothek zu einem Aktionstag geöffnet.



Die Festveranstaltung konnte von einem Publikum im Großen Saal, und über Livestream und Aufzeichnung auf Youtube erlebt werden. Der bekannte Journalist und Autor Ranga Yogeshwar referierte über die Zukunft der Bibliotheken und diskutierte mit Bürgermeisterin Renate Schmetz und Bibliotheksleiter Thomas Stierle über die künftige Ausrichtung. Anschließend enthüllte Oberbürgermeister Dr. Knecht im KUZ eine Gedenktafel für den Gründer Erwin Ackerknecht. Für Kinder wurde um 17 Uhr erstmals ein hybrides Veranstaltungsformat ausprobiert. Der mehrfach

ausgezeichnete Autor Saša Stanišić schaltete sich live aus Hamburg in den Großen Saal zu, um sein erstes Kinderbuch vorzustellen.

Die neue mobile Maker-Zone wurde eingeweiht und konnte den ganzen Nachmittag über ausprobiert werden. Gemeinsam mit dem Projektpartner Tinkertank, emtstand mit Förderung der Kulturstiftung des Bundes im Programm „hoch3“ eine mobile Medienwerkstatt. An verschiedenen Stationen wurden Malmaschinen gebaut und es wurde sich mit großen ersten Schritten der Elektrotechnik genähert. Mit Robotern und dem Einplatinencomputer Calliope wurde in das Programmieren eingeführt, während nebenbei der 3D-Drucker arbeitete. Darüber hinaus wurde erstmalig ein Prototyp einer digitalen Führung präsentiert, die bei Bedarf in VR (Virtual Reality) erlebt werden kann.



Festveranstaltung in Hybridform. Vortrag und Podiumsdiskussion mit Ranga Yogeshwar, EMB Renate Schmetz, Thomas Stierle. Moderation: Hilke Lorenz

Das Veranstaltungsprogramm für Sommer und Herbst hatte Bezug zum Jubiläum und nahm gleichzeitig wieder Veranstaltungsformate auf, die längere Zeit nicht stattfinden konnten.

Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg 2021 – Hauptpreis und 10.000.- EUR für die Stadtbibliothek Ludwigsburg



Die Sparkassen in Baden-Württemberg und der baden-württembergische Bibliotheksverband (dbv) vergeben die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres“. Dabei wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Qualität und Zukunftsorientierung der bibliothekarischen Arbeit, ihre Nachhaltigkeit sowie den kreativen Einsatz von digitalen Angeboten gelegt. Der mit 10.000 € dotierte Hauptpreis geht mit einstimmigem Jury-Votum an die Stadtbibliothek Ludwigsburg, die in allen Kategorien mit herausragenden kundenorientierten Angeboten und Leistungen überzeugte.

Der Vorsitzende der Jury und Vorsitzende des Bibliotheksverbandes, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, betont insbesondere die hohe Innovationskraft und Qualität der Stadtbibliothek Ludwigsburg: „Die Stadtbibliothek Ludwigsburg hat sich systematisch und konzeptionell zu einem Ort für die Stadtgesellschaft entwickelt, die die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen befördert, die Wissensgenerierung sowie Teilhabe für alle ermöglicht und insbesondere durch den gezielten Einsatz digitaler Innovationen für digitale Chancengleichheit einsteht.“



Im Foyer der Landesbank Baden-Württemberg fand am 21. Oktober 2021 der Festakt zur Preisverleihung statt.

Aus der Jurybegründung:

„Wie ein Zehnkämpfer in der Leichtathletik zeigt sie in allen Kategorien, die der Auszeichnung zugrunde liegen, durchgehend konstant hohe Leistungen. Im Zentrum von Innovation und Qualität steht die Entwicklung der Einrichtung als Ort der Stadtgesellschaft, die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen, die Wissensgenerierung, die Teilhabe auch an digitalen Entwicklungen.“

Mit der Öffnung ihrer Räume für Dialog, Begegnung, Zusammenhalt und Integration auch sehr verschiedener Milieus trägt sie durch ihre Programmatik und ihre breite Vernetzung im Sozialraum im hohen Maße zur Entwicklung von Antworten auf gesellschaftliche Fragen bei.....

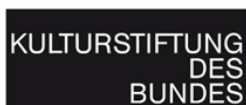
Das hohe Maß an Besucherorientierung zeigt sich fokussiert im Jahr 2020 als die Corona-Einschränkungen im Interesse der Nutzenden so gering wie erlaubt gehalten, Aufenthaltsqualität erhalten, Öffnungszeiten kaum eingeschränkt sowie neue Nutzungsmöglichkeiten geschaffen wurden.“

.....

„Seit Jahrzehnten sind vielfältige Formen der Leseförderung, eine medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit und eine breite Vernetzung mit lokalen und regionalen Akteuren der Bildungs- und Kulturlandschaft eine Selbstverständlichkeit.“

„Die Auszeichnung Bibliothek des Jahres erfolgt zusammen mit dem 75-jährigen Bestehen der Einrichtung. Es ist dies ein ebenso besonderes wie verdientes Geburtstagsgeschenk für die Stadt Ludwigsburg wie auch für das stets innovative Team der Stadtbibliothek Ludwigsburg“.

Die Stadtbibliothek ist mit innovativen Konzepten bei der Gewinnung von Fördermitteln sehr erfolgreich



186.300.- EUR betrug die Förderung für das Projekt

„Bibliotheksentwicklung für die Stadtgesellschaft“ durch die Kulturstiftung des Bundes – **Programm hochdrei** (2019-2022). Das Projekt setzte umfangreiche Beteiligungsinstrumente ein und verfolgte das Ziel, den Beitrag der Bibliotheken zu den vielfältigen Themenstellungen der Stadtgesellschaft zu erhöhen. Die Laufzeit wurde verlängert.

Zwischenbilanz:

- Für die Schlösslesfeldbibliothek wurde mit umfangreicher Bürgerbeteiligung ein innovatives Konzept entwickelt. Der international renommierte Planer Aat Vos entwarf des Gestaltungskonzept
- Die Kinderabteilung im KUZ wurde aus Besuchersicht neu gedacht und umgestaltet
- Die Belegschaft der Bibliothek wurde in Design Thinking und weiteren Beteiligungsmethoden zur Bibliotheksentwicklung geschult
- Für die Neuplanung im BZ West wird die Arbeitsweise adaptiert

Teilprojekt Zweigstelle der Zukunft Schlösslesfeld

Die mit intensiver Bürgerbeteiligung entwickelten Entwürfe für eine Neukonzeption der bestehenden Räumlichkeiten fanden großen Anklang. Die Raumgestaltung mit einem Schwerpunkt auf diversen Kommunikationsmöglichkeiten, auch für bürgerschaftliches Engagement, und die elektronische Zugänglichkeit an allen Wochentagen auch ohne Personal, bieten einen Mehrwert, der weit über das bisher Mögliche hinausgeht. Die Realisierung knüpft an eine ohnehin fällige Innenraumsanierung der Zweigstelle an. Die Budgetkürzungen führten zu einem Aufschub der Sanierung, auch die Neueinrichtung ist noch nicht finanziert. Die Planung ist nicht aufgegeben.





Grafiken: Aat Vos, Zweigstelle Schlösslesfeld, Brahmsweg mit neuer Innenraumgestaltung, 2020

Teilprojekt Umgestaltung Kinderbibliothek im KUZ nach Elternbefragung

Es entstanden u.a.: ein Kinderwagenparkplatz, die Anschaffung eines großen Tisches, auch zum Essen, die Änderung der Vorlesecke mit Vorhang für mehr Intimität und Schallschutz.



Teilprojekt Mobile Maker-Zone. Eine Kooperation mit der Initiative Tinkertank aus Ludwigsburg

- mehrere Workshops für Kinder und Jugendliche
- 3 mobile Maker (Werkstatt)-Boxen neu entwickelt und gebaut



Präsentation der mobilen Maker-Werkstatt vor dem KUZ

147.800.- EUR erhielt die Stadtbibliothek aus dem Digitalprogramm „**WissensWandel**“, einem Projekt des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Der Förderzeitraum umfasst 2021 bis 2022.



Die Fachjury war von den digitalen Ideen der Ludwigsburger Einreichung so überzeugt, dass die Stadtbibliothek als „Leuchtturmprojekt“ eine erhöhte Fördersumme erhielt.

Ziel des Förderprogramms ist es, Bibliotheksangebote in Corona-Zeiten unabhängiger von der physischen Zugänglichkeit zu machen, neuartige Formate der Wissens- und Informationsvermittlung zu entwickeln und ein nachhaltiges hybrides Angebotsportfolio mit einer Kombination aus digitalen und analogen Services zu etablieren.

Die Bausteine:

- Erweiterung Online-Medienangebote z.B. Filmstreaming, Kinderbuch-App, Onleihe-LB
- Entwicklung digitaler Führungen in 3 D-Technik
- Angebotserweiterung der Medienwerkstatt „Maker-Space“-Workshops
- Angebotserweiterung elektronischer Geräte; Bibliothek der Dinge
- Erweiterung technische Ausstattung u.a. für Streaming von Veranstaltungen

Aus dem Programm „**Kultur macht stark**“ werden regelmäßig Medien-Programmangebote für Jugendliche, vor allem solche mit Förderbedarf, gefördert. 12.500.- EUR hat die Stadtbibliothek dafür in den Jahren 2020 und 2021 erhalten. Weitere 5.800.- EUR konnten über „Neustart Kultur“, und Literatursommer BW für Veranstaltungen gewonnen werden.

Das neu gegründete Institut für kulturelle Bildung Baden-Württemberg unterstützt im Programm **„Weiterkommen“** den kreativen, beteiligungsorientierten Planungsprozess für die neue Bibliothek im Bildungszentrum West mit 25.000.- EUR. Analog zum Schlösslesfeld-Projekt wird im Juni 2022 ein Planungsworkshop mit dem renommierten Bibliotheksplaner Aat Vos aus den Niederlanden stattfinden, bei dem die Innengestaltung der neuen Bibliothek erarbeitet wird.

Die Planung für den Neubau der Bibliothek im BZ West folgt wie das Konzept Schlösslesfeld den Ideen des „Dritten Ortes“ und der „Open Library“.

Ein „Dritter Ort“ ist ein multifunktionaler integrativer Begegnungsort, der verschiedene Kommunikationsszenarien und Veranstaltungsformate ermöglicht. „Open Library“ ergänzt dies durch die Möglichkeit diesen Ort ohne Personal mittels elektronischer Zugangssysteme täglich offen halten zu können. Erfahrungen im In- und Ausland zeigen, dass solche Bibliotheken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das bürgerschaftliche Engagement wirkungsvoll fördern können.

Corona

Im Januar und Februar 2020 lagen die Nutzungszahlen 5% über Vorjahresniveau. Am 16. März 2020 wurde die Schließung angeordnet. Die Stadtbibliothek war die erste non-formale Kultur- und Bildungsinstitution der Stadt, die ab 5. Mai 2020 ihre Hauptstelle im KUZ wieder öffnen konnte. Während der Schließungsphase konnten alle digitalen Angebote durchgehend genutzt werden, was sehr rege in Anspruch genommen wurde, mit Steigerungen um 60% gegenüber der Vorjahresperiode. Die Öffnung der Zweigstellen und des Bücherbus wurde erst zum 29. Juni 2020 gestattet. Am 16. Dezember 2020 bis zum 10. März 2021 erfolgte ein weiterer Lockdown, der Öffnungsbetrieb unterlag wechselnden Schutzmaßnahmen. Abholangebote für bestellte Medien waren zulässig und wurden gerne angenommen. 6.270 Öffnungsstunden wurden im System realisiert, 23% weniger als in der Vorperiode.

Die Medien des Bücherbus wurden als Zusammenstellungen in Medientaschen für Grundschulen und Kindergärten zur Verfügung gestellt. Diese waren jahrgangsspezifisch gepackt und es wurde auf Themenwünsche eingegangen, bzw. Titellisten berücksichtigt. Bei Bedarf erfolgten Austausch und Nachlieferungen. Zeitweise waren ca. 60 Medientaschen mit bis zu 1.600 Titeln verteilt.

Die beiden Corona-Jahre haben sich deutlich negativ auf Besucherzahlen (- 55%), Neuanmeldungen (- 46%), Einnahmen aus Benutzungs- und Versäumnisgebühren (- 29%) ausgewirkt. Die Entleihungen waren mit minus 18% weniger stark betroffen. Dazu trugen auch die digitalen Angebote bei, der Abholservice während der Lockdown-Zeiten und großzügige Regelungen bei den Rückgabedaten.

Positiv war die Entwicklung bei den digitalen Nutzungen. 51% mehr Medien als in der Periode 2018/2019 wurden über die Onleihe-LB entliehen. Die weiteren digitalen Nutzungen wie Film- und Musikstreaming, Datenbanken, Presseportale fanden 71% mehr Zuspruch. Während der Corona-Zeit wurden die digitalen Medienangebote quantitativ und qualitativ erweitert – dazu konnten Fördermittel des Bundes in Höhe von 51.794.- EUR eingesetzt werden.

Die haushaltswirtschaftlichen Kürzungen führten in Kombination mit den Corona-Einschränkungen zu einer Reduzierung der Veranstaltungsarbeit. Auch der Medienerwerb war betroffen. 2020/21 konnten 8.630 Bücher und andere Medien weniger erworben werden (- 21%) als in der Vorperiode. Das hat auch mittelfristig noch negative Auswirkungen auf die Entleihungszahlen.

Die Veranstaltungsarbeit und die medien- und lesepädagogische Arbeit wurde schrittweise und mit reduzierten Teilnehmerzahlen wieder hochgefahren. Auch erste positive Erfahrungen mit hybriden Veranstaltungsformen (z.B. „Wer ist Deutschland“ als Live-Veranstaltung im Scala mit Übertragung ins Internet) konnten gesammelt werden. Die Abstandsregeln verringern die möglichen Teilnehmerzahlen erheblich. Größere Räume, insbesondere auch die Säle im KUZ, stehen nur beschränkt zur Verfügung. Das erschwert die Programmarbeit und führt auch dazu, dass weniger Angebote umgesetzt werden können.

Medien-Workshops waren fast immer ausgebucht. Das Bedürfnis nach digitaler Teilhabe besteht unvermindert. Die Bildungs Kooperationen und die Lernortfunktionen werden unter Einhaltung der Corona-Restriktionen bestmöglich wieder aufgenommen.

Beispielhaftes und Neues aus der Programmarbeit der Stadtbibliothek seit 2020

Bibliothekspädagogische Angebote der Kinderbibliothek

Im ersten Jahr der Pandemie waren nahezu alle erfolgreichen und lang etablierten Formate auf Eis gelegt. Die etablierte Zusammenarbeit mit den Schulen, aber auch anderen Bildungspartnern in Form von regelmäßigen Bibliotheksbesuchen, Schulungen und Teilnahmen an Veranstaltungen konnte nur reduziert stattfinden. Vielen Kinder fehlte dadurch das Kennenlernen der Bibliothek im Klassenverband und damit ein wichtiger Impuls, die Bibliothek zu besuchen. 2021 konnte wieder mehr stattfinden.

Erneuerung neuer Veranstaltungsformate für Kinder im Kita-Alter:

Online-Bilderbuchkonzert mit der Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V.

Vor Ort in der Kinderbibliothek konnte die Umsetzung eines musikalisch bearbeiteten Bilderbuchs mit musizierenden Kinder nicht durchgeführt werden. So wagte man sich erfolgreich an ein Online-Konzert, was ein deutlich größeres Publikum erreichte und an die seit 2017 bestehende Kooperation mit der Jugendmusikschule anschloss.

Vorlesezeit im öffentlichen Raum erleben



Vorlesepatinnen auf der Bärenwiese

Die neue Veranstaltungsreihe „Geschichteninsel unter freiem Himmel“ fand einmal wöchentlich während der Sommerferien auf der Bärenwiese statt. Um die ehrenamtlichen Vorlesenatinnen wieder in Aktion zu bringen (deren Einsatzort in den Kitas und Schulen war aufgrund der Pandemie ebenfalls vorübergehend gestrichen worden), wurde die Vorlesereihe in Kooperation mit den Vorlesenatinnen des Vorlesenetz organisiert. In gemütlicher Atmosphäre konnten Familien Geschichten lauschen.

Für Kinder im Grundschulalter

Nachholtermine im Sommer

Zahlreiche Autorenbegegnungen und Kindertheater-Termine mussten von 2020 um ein Jahr verlegt werden. Erste kulturelle Angebote wie Kindertheater und Lesungen fanden 2021 riesigen Anklang. Das Interesse und vor allem die Freude unter den Familien wieder Veranstaltungen besuchen zu können, war spürbar groß. Mit dem Lesegarten, der mittlerweile zur naturnahen Bienenwiese umgestaltet wurde, stand und steht der Bibliothek ein wunderbarer Aufführungsort zur Verfügung.



Bienen-Imker-Lesung: „Mein Opa ist Imker“ mit Patricia Günther und Heike Hager

Autorenbegegnungen versch. Klassen



Erste Lesung nach der Corona-Pause: Andrea Karimé in der Osterholz-Grundschule. Zweite Lesung nach der Corona Pause: Fabian Lenk liest vor einer Abschlussklasse der Elly-Heuss-Knapp Realschule



Veranstaltungen mit Lokalkolorit: Wimmelbücher zu Ludwigsburg

Ludwigsburg ist in Baden-Württemberg die einzige Stadt, die zwei Wimmelbücher über sich vorweisen kann. Der Silberburg-Verlag sowie die Frauen hinter dem Online-Magazin „Hallo Ludwigsburg“ haben in 2021 einen Titel auf den Markt gebracht. Die Stadtbibliothek ermöglichte beiden Titeln eine angemessene Plattform mit Ausstellung und Begleitveranstaltungen. Die Intention dahinter: Kindern verdeutlichen, wie Bücher entstehen und das künstlerische Element in den Fokus nehmen.

Bildungspartnerschaften

Die engen Partnerschaften mit Grundschulen und weiterführenden Schulen (mit elf Schulen bestehen schriftlich fixierte Bildungspartnerschaftsverträge) blieb auch unter der Pandemie gefestigt. 2020 wurden kaum Klassenführungen durchgeführt. Auch das seit 2009 durchgeführte Format für erste Klassen, bei dem ein eigens für Ludwigsburg geschriebenes Theaterstück die jungen Lesenden die Lust auf Bibliothek und Bücher macht, konnte nur in eingeschränkter Form durchgeführt werden. Ab 2022 werden wieder alle Grundschulen eingeladen, um die Lesemotivation durch das Erlebnis „Theater und Bibliotheksbesuch“ zu stärken. Auch Termine für Klassenbesuche sind 2022 wieder stark nachgefragt.



Rüdiger Erk und Carola Claaß als Atze und Rieke im Theaterstück „RatzFatz, Opa Glatz“

Vorlesenetz Ludwigsburg, aktueller Stand

Ehrenamtliche lesen seit 2007 in Kitas und Schulen vor, organisiert über das Vorlesenetz der Stadtbibliothek. Von den einst 80 Ehrenamtlichen ist durch die Pandemie ein harter Kern von 30 Menschen verblieben. Eine Koordinatorin betreut die Ehrenamtlichen und hält den Kontakt zu den Einrichtungen. Fortbildungen für die Ehrenamtlichen sind in Planung, die Einsätze in den Einrichtungen werden im Laufe des Jahres wieder starten.

Ausblick

Kooperation der Kinderbibliothek mit dem Fachbereich 48 Kinder und Familie im Rahmen von Kita goes digital

Die Kinderbibliothek versteht sich auch im Bereich der frühkindlichen Bildung als wichtige Partnerin für Kitas. Sie kooperiert im Fachbereich im Rahmen von „Kita goes digital“, das 2022 an Ludwigsburger Kindertagesstätten durchgeführt wird. Das Team der Stadtbibliothek wird den Fachkräften dafür Angebote und medienpädagogische Expertise zur Verfügung stellen.

Förderung über das Programm „Literatursommer Baden-Württemberg“

Unter dem Motto „Made im Ländle“ werden im Sommer 2022 Kinder- und Jugendveranstaltungen mit Kunstschaaffenden gefördert, die einen Bezug zu Baden-Württemberg haben. Für die Kinder- und Jugendbibliothek werden fünf Angebote bezuschusst, mit denen zwölf Veranstaltungen durchgeführt werden können. Darunter klassische Autorenlesungen, ein Online-Vortrag einer Buch-Bloggerin, eine Schreibwerkstatt für Jugendliche und Zeichenworkshops für Schulklassen.

Angebot für geflüchtete Menschen

Die Stadtbibliothek reagiert schnell auf gesellschaftliche Entwicklungen. Für Menschen aus der Ukraine wurden Bücher für Kinder und Erwachsene gekauft.

Bei der internationale Geschichteninsel, bei der für Kinder in anderen Sprachen vorgelesen wird, ist bereits eine russische Vorleserin integriert. Zudem liest man einmal im Monat auch auf Arabisch, Chinesisch, Französisch, Griechisch, Japanisch, Spanisch und Türkisch vor. Hier sollen künftig auch andere Sprachen wie Ukrainisch Berücksichtigung finden.

Medienbildung

TOMMI Kindersoftwarepreis 2020 + 2021

Der TOMMI Kindersoftwarepreis, ein deutschlandweites Medienkompetenzprojekt, widmet sich der Bewertung und Anerkennung von innovativen Kindersoftwaretiteln, die von einer renommierten Fachjury ausgewählt werden, und bindet jährlich mehrere tausend Kinder in rund 20 öffentlichen Bibliotheken in die Jurytätigkeit mit ein. Der TOMMI setzt sich positiv mit dem Thema Computer- und

Konsolenspiele auseinander, präsentiert qualitativ hochwertige Spiele und schützt vor Spielinhalten, die für Kinder nicht geeignet sind.

2020 konnte der TOMMI wegen der geltenden Regelungen nur in kleinem Umfang stattfinden: an sieben Testtagen haben 29 Kinder rund 250 Bewertungsbögen zu aktuellen Computer- und Konsolenspielen, Apps und elektronischem Spielzeug ausgefüllt. 2021 nahmen 362 Kinder am TOMMI teil, davon viele bei insgesamt 13 Terminen mit Schulklassen.

Maker Camp

Im Rahmen des 5-tägigen Maker Camps wurde die Maker Zone, der brandneue Makerspace der Stadtbibliothek, eröffnet. Gemeinsam mit dem Projektpartner Tinkertank und zwölf interessierten Jugendlichen wurde die Werkstatt digital und analog gestaltet, vernetzt und erweitert.

Durch das eigene Kreieren erfährt man im Camp mehr über die Welt des Makings und lernt die Tools und Möglichkeiten der Maker Zone kennen. Ziel ist es, Jugendliche zu begeistern und den Spirit von „Making und Coding“ dauerhaft zu verankern. Im Anschluss an das Camp können die Teilnehmenden heute regelmäßig an offenen Werkstatt-Tagen an eigenen Projekten tüfteln, an Workshops teilnehmen und ihre Begeisterung an Interessierte weitergeben.

Gefördert im Rahmen des Projekts "Bibliotheksentwicklung für die Stadtgesellschaft" im Fonds hochdrei der Kulturstiftung des Bundes.

Fridays for Coding

Dieses Veranstaltungsformat richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen sowie Eltern, die eine Begeisterung für das Programmieren mit der Programmiersprache *Scratch* haben bzw. entwickeln wollen. Die Veranstaltung zielt darauf ab, den genannten Zielgruppen die Grundstruktur der Programmiersprache zu vermitteln sowie neue Impulse im Bereich der Gaming-Programmierung zu erläutern. Spielerisch und kreativ wird sich der technischen Materie genähert, mit dem Ziel Medienkompetenz zu entwickeln.

Fit im Netz in der Stadtbibliothek

Eine eingeführte Vortragsreihe mit breitesten Themen aus der digitalen Welt. Insbesondere Senior*innen fühlen sich bei dem Experten Eduard Doberstein gut aufgehoben.

Coffee Lectures: Online Schnuppern an eAngeboten der Stadtbibliothek

In kurzen Vorträgen stehen Fachleute der Bibliothek Rede und Antwort und stellen die Möglichkeiten der einzelnen eAngebote vor. Kurz und knapp wurden an 8 Terminen die unterschiedlichen digitalen Angebote der Stadtbibliothek vorgestellt und erklärt.

Zeitung in der Schule

Im Rahmen des Projekts „Zeitung in der Schule“ besuchte 2021 eine Grundschulklasse die Stadtbibliothek, um alles Mögliche rund um digitale Spiele zu erfahren, mehrere Apps zu testen und anschließend einen Zeitungsartikel darüber zu schreiben.

Eine Reise in die Zukunft in 3D – Projektwoche in den Faschingsferien 2020 in West & Sommerferien 2021 in der Villa BarRock



Jeweils wurde ein einwöchiger Ferienworkshop in der Zweigstelle West bzw. Villa BarRock in Kooperation mit der Kinder- und Jugendförderung (Schülercafé Westside) und Tinkertank durchgeführt, finanziert im Rahmen von Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung des BMBF.

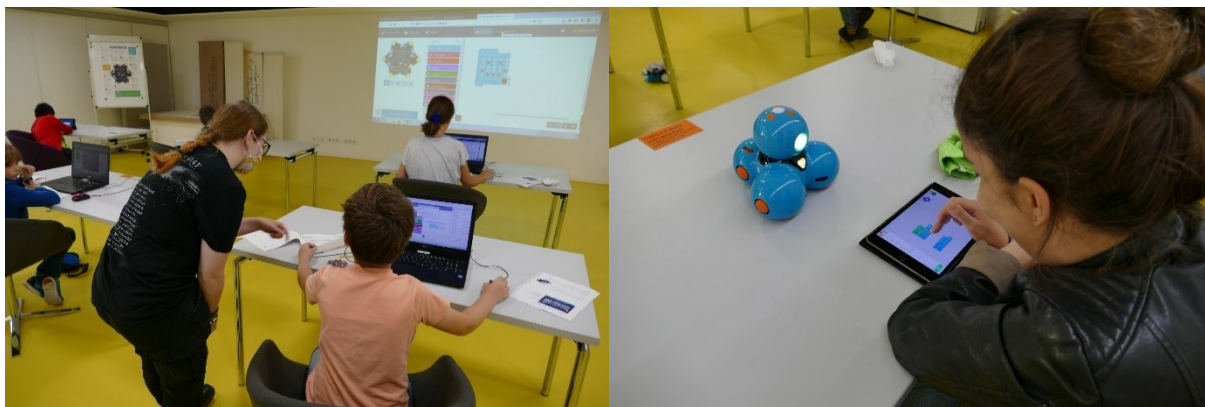
Dabei wurde, ausgehend von einem Jugendroman, die Story fortgeschrieben, mit selbständig gestalteten Figuren in Stop-Motion-Technik mit einer 360°-Kamera verfilmt, selbst geschriebene Dialoge eingesprochen und der entstandene Kurzfilm vertont und geschnitten.

Die Durchführung in der Zweigstelle West war noch kurz vor dem Corona-Lockdown abgeschlossen, die Durchführung in der Villa BarRock fand unter Beachtung der gültigen Corona-VO statt. Die Jugendlichen waren – trotz aller Einschränkungen – begeistert, endlich wieder ein gemeinsames Projekt in direkter Zusammenarbeit realisieren zu können.

Durchführung in West Ergebnis: <https://youtu.be/wfLwPBr3QKU>

Durchführung in der Villa BarRock Ergebnis: <https://youtu.be/WDJNO0D0YdE>

Rund 75 Workshops, online wie offline, wurden 2020 und 2021 durchgeführt. Referierende waren entweder Angestellte der Stadtbibliothek mit einem medienpädagogischen Hintergrund oder externe Referierende des Landesmedienzentrums oder dem Kooperationspartner Tinkertank. Themen waren u.a. Textadventures, CAD, Roboter, Programmieren mit Scratch, Zeichentrickfilme, Erklärfilme erstellen, Gamecontroller, 3D-Druck Eltern-Kind-Workshops. Die Nachfrage nach den Angeboten war und ist stets sehr hoch.



Integrative Bibliotheksarbeit:

Eine Fachkraft bearbeitet alle Themen rund um „Integrative Bibliotheksarbeit“, sie ist sehr gut in der Stadt vernetzt, u.a. mit dem Büro für Integration und Migration, im Netzwerk Inklusion, im Eine-Welt-Forum und bringt Kooperationen voran.

Sprechtreff Deutsch:

Ein informeller Treff für Deutschlernende, die im Gespräch mit Ehrenamtlichen ihre Deutsch-Praxis verbessern wollen. Seit 2019 wird in der Stadtbibliothek wöchentlich erzählt, diskutiert oder gemeinsam Spiele gespielt – und dabei werden auch viele Tipps und Ratschläge ausgetauscht.

Seit November 2020 wird der Sprechtreff zusätzlich auch im Online-Format angeboten. Die Mehrzahl der Ehrenamtlichen konnte trotz der herausfordernden Bedingungen in den zwei Corona-Jahren im Engagement gehalten werden.

Das Interkulturelle Fest musste in den Jahren 2020 und 2021 leider ausfallen. Die traditionelle interkulturelle Veranstaltung am Vorabend in Kooperation mit dem städtischen Büro für Integration und Migration fand 2020 unter hohen Hygieneauflagen statt. Am 18. September mit einem Vortrag von Hasnain Kazim zu seinem Buch „Auf sie mit Gebrüll! ... und mit guten Argumenten. Wie man Pöblern und Populisten Paroli bietet“.



Buchprojekt Ludwigsburger Stadtgestalterinnen:

Im Jahr 2021 wurde das Buchprojekt „Engagiert. Couragiert. Inspirierend - Ludwigsburger Stadtgestalterinnen“ in Zusammenarbeit mit dem Büro für Integration und Migration und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ludwigsburg verwirklicht. 29 engagierte Ludwigsburger Frauen wurden von Studierenden der Ludwigsburger Hochschule ADK, Film-AK und PH porträtiert. Die Illustrationen steuerte die junge Künstlerin Saliha Soylu bei, redigiert wurden die Texte von der Journalistin Mechtild Rütter. Das Buch ist seit Dezember 2021 in der

t 2020/2021 der Stadtbibliothek mit Bilanz der Förderprogramme „hochdrei,“ und

Buchhandlung Mörike und anderen Verkaufsstellen erhältlich. Ca. 200 Exemplare wurden bereits verkauft. Die öffentliche Buchpräsentation musste im Lockdown mehrfach verschoben werden und ist nun auf den 2. Juni 2022 terminiert.

Buchcover (Illustrationen_c_Saliha Soylu)

Literaturvermittlung für Erwachsene

Literaturfestival Ludwigsburger WORT WELTEN 2020 – Übers Aufbrechen und Ausbrechen

Im Oktober genoss der Literarische Beitrag der Stadtbibliothek mit Tübinger Autor Peter Prange zu seinem Werk „Eine Familie in Deutschland“ unerwartet große Aufmerksamkeit. - Die Absage des WORT WELTEN Kurators Harald Welzer hatte eine starke Programmreduzierung des vom Fachbereich Kunst und Kultur geplanten Literaturfestivals zur Folge.

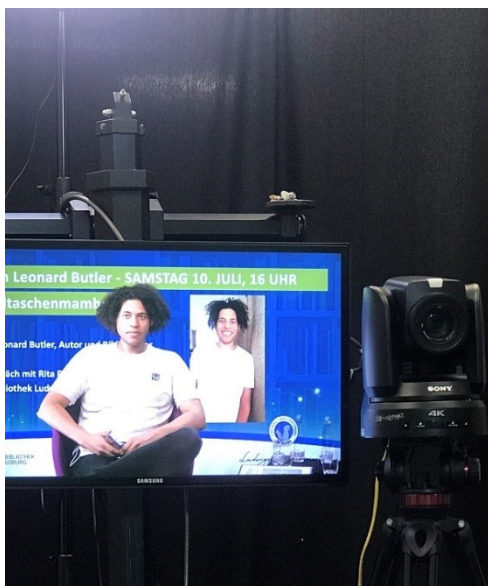


Peter Prange im Gespräch mit Rita Pfeiffer (Stadtbibliothek)

Neustart Kultur – Förderung durch den Dt. Literaturfonds

Eine Auswahl der Lesungen, die durch die Förderung von Neustart Kultur stattfinden konnten.

Im November 2020 wurde der 1. Literarische Podcast auf dem youtube Kanal der Bibliothek veröffentlicht. Das Autorengespräch zwischen Wolfgang Schorlau und Dr. Stefan Kister zum Krimi „Kreuzberg Blues“ wurde mittlerweile über 1000mal angehört.



Im Juli 2021 fand ein Live-Stream mit Kevin-Butler im Green Screen Room des Forums Ludwigsburg zum Krimi „Maultaschenmambo“ statt.

Literarisches Highlight im Sommer 2021 war die Veranstaltung mit Literatin Annette Peht zu ihrem Roman „Alles was Sie sehen ist neu“ im Lesegarten.

Literatursommer Baden-Württemberg 2020.

Der 10. Literatursommer Baden-Württemberg widmete sich 2020 Friedrich Hölderlin und Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Im August fand ein Vortrag von Dr. Kurt Oesterle mit dem Titel „Hölderlin und Wir?“ statt, im September eine Lesung „Schwaben erlesen! Württemberg für literaturinteressierte und

Bibliophile“ von Bernhard Hampp.

Kooperationen mit Ludwigsburger Hochschulen

Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2019 mit sehr gut besuchten Sommerlesungen im Lesegarten der Stadtbibliothek fanden nach Kooperationsabsprachen mit den Hochschulen 2020 und 2021 pandemiebedingt keine Veranstaltungen statt. – Eine Weiterführung der Zusammenarbeit wird von allen Beteiligten gewünscht.



Die Reihe „En passant“ bietet seit 2017 Studierenden der Akademie der Darstellenden Künste Gelegenheit, literarische Texte vor Publikum zu präsentieren und konnte in etwas reduzierten Umfang stattfinden.

Die sehr beliebte Reihe „Literatur am Vormittag“ fand bis auf wenige Ausnahmen regelmäßig monatlich statt, während der Lockdowns im Online-Format. Seit Juli 2021 auch hybrid – also parallel vor Ort und online. Beide Formate wurden gut

angenommen.

Seit Herbst 2021 ist eine Online-Anmeldung zu Veranstaltungen der Stadtbibliothek über das Portal events-stabi.ludwigsburg.de möglich.

Stadtbibliothek Ludwigsburg

Leistungskennzahlen

	2022	2021	2020	2019	2018
	Plan	Ist	Ist	Ist	Ist
Einwohnerzahl	92500	92940	93140	93571	93482
0. Basisdaten					
Besucher	250.000	133.484	211.574	387.514	375.694
Vollzeitkräfte lt. Stellenplan	30,1	30,1	29,9	28,9	27,8
Arbeitsgelegenheiten (Vollzeit-Stellen)	1	1	1,5	1,5	1,5
1. Auftragserfüllung					
1.1 Bereitstellung und Vermittlung					
v.Medien u.Information					
Medienbestand (physisch)	208.255	208.255	209.664	213.383	216.312
Historischer Bestand/Magazinbestand	30.740	30.740	30.463	29.279	23.390
Zugang Bücher und andere Medien	15.000	14.465	18.704	21.472	20.328
Abgang Bücher und andere Medien	15.000	14.828	20.306	25.171	26.311
Bestandserneuerung in %	7,2%	6,9%	8,9%	10,1%	9,4%
% vom Bestand nicht älter als 5 Jahre	43,2%	45,4%	48,5%	50,3%	50,2%
Entleihungen insgesamt	1.000.000	824.730	904.543	1.056.189	1.050.036
darin Entleihungen Printmedien	700.000	606.893	519.749	655.949	654.106
darin Entleihungen Onleihe-LB	240.000	217.837	190.950	147.201	123.192
Weitere digitale Inhalte (z.B. Streaming, Datenbanken, die <i>nicht bei Entleihungen gezählt sind</i>)	100.000	94.848	81.595	58.935	41.280
Entleihungen je Einwohner	10,8	8,9	9,7	11,3	11,2
Neuanmeldungen	2.500	1.586	1.807	3.184	3.077
1.2 Veranstaltungen Schulungsprogramme					
Programmangebote Gesamt	500	314	284	799	765
davon Führungen und Schulungen	200	94	85	343	353
davon öffentliche Veranstaltungen	300	220	199	456	412
Teilnehmer insgesamt	5.000	4.949	6.182	18.310	18.825
2. Kundenorientierung					
Öffnungsstunden absolut	4.000	3.211	3.059	4.054	4.054
Besucher pro Öffnungsstunde	42	42	69	96	93
Ausweise mit physischen Entleihungen	11.000	9.646	11.800	13.958	14.017

Stadtbibliothek Ludwigsburg

Finanzkennzahlen

Bezug zum Haushaltsplan:
DEZ_II TH_48 2720

	2022	2021	2020	2019	2018
	HHPlan	Vorläufig	Ist	Ist	Ist
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Einnahmen Ergebnishaushalt					
Benutzungsgebühren (<i>Ausweisgebühren</i>)	146.000	91.669	114.211	128.487	146.695
Verwaltungs- und Versäumnisgebühren (<i>Rest</i>)	90.000	40.397	71.652	77.042	86.028
Sonstige (Projektmittel, Sponsoren, Kopiergerät, Ersatz)	51.100	157.240	182.959	84.968	52.397
Gesamteinnahmen VwH	287.100	289.305	368.822	290.497	285.120
Ausgaben Ergebnishaushalt					
Personalausgaben	2.140.427	2.037.288	2.137.130	2.028.785	1.975.193
Erwerbungsausgaben Medien Gesamt	264.800	239.291	240.372	290.497	276.855
davon Erwerbungsmittel Bücher, CDs, DVDs..	167.530	148.820	153.347	195.475	184.565
davon Ausgaben für virtuelle Medien	67.270	65.404	52.954	61.439	55.974
davon Ausgaben für Zeitschriften/ Zeitungen	30.000	25.067	34.071	34.540	36.316
Unterhaltung Geräte/Maschinen/Medien	54.000	54.000	42.425	87.030	102.828
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	327.737	319.163	309.775	338.815	286.195
Zuschüsse an Bücherei-Vereine	8.000	8.000	15.492	10.740	7.956
Summe VwHH ohne kalk. Kosten	2.794.964	2.657.742	2.745.194	2.755.867	2.649.027
Kalkulator. Ergebnis, Umlagen, Abschreibungen	1.298.237	1.164.645	1.219.140	1.174.402	1.148.144
Nettobedarf VwHH mit kalkulatorischen Kosten	3.806.101	3.533.082	3.595.512	3.639.772	3.512.051
Zuschussbedarf ohne kalk.Kosten/ Gebäude	2.507.864	2.368.437	2.376.372	2.465.370	2.363.907
Kostendeckungsgrad in % (ohne Berücks. kalkulator. Aufwandes)	10,27	10,89	13,44	10,54	10,76
Ausgaben Investiv	43.800	24.245	48.716	106.400	55.000
Medienetat pro Entleihung	0,26	0,29	0,27	0,28	0,26
Medienetat pro Einwohner	2,86	2,57	2,58	3,10	2,96

Unterschriften:

Finanzielle Auswirkungen?		
☐ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR
Ebene: Haushaltsplan		
Teilhaushalt		Produktgruppe
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		

FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung ☐ Ja				
☐ Nein, Deckung durch				
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:



LUDWIGSBURG

NOTIZEN